

+ ~~29~~ 90

Kristiane Vietze
FDP.Die Liberalen
Bergliweg 6
8500 Frauenfeld

Martina Pfiffner Müller
FDP.Die Liberalen
Schlosswiese 3
8547 Gachnang

EINGANG GR 17. Feb. 2021			
GRG Nr.	20	IN 18	123

Peter Bühler
CVP
Herrenwiesstrasse 6a
8356 Ettenhausen

Peter Dransfeld
GP
Kirchgasse 10
8272 Ermatingen

Ueli Fisch
GLP
Oberhaldenstrasse 4a
8561 Ottoberg

Hansjörg Haller
EVP
Jägerbüel 7
9213 Hauptwil

Christian Mader
EDU
Ob. Weinackerstrasse 56
8500 Frauenfeld

Denise Neuweiler
SVP
Unterdorfstrasse 24
8585 Zuben

Anders Stokholm
FDP.Die Liberalen
Laubgasse 27a
8500 Frauenfeld

Sonja Wiesmann Schätzle
SP
Brunnenwiesenstrasse 18
8556 Wigoltingen

Interpellation

«Ermöglichungsstrategie für den Thurgau»

«Die Wirtschaft will!»

Die negativen Folgen der Corona-Pandemie für Wirtschaft und Gesellschaft sind immens. Die Ostschweizer Unternehmen beurteilen die Bedrohung durch das Coronavirus als ernst und kämpfen nach wie vor mit starken coronabedingten Erschwernissen wie sinkenden Bestellungseingängen, steigenden Arbeitsausfällen, zu hohem Personalbestand oder unterbrochenen Lieferketten. In einem Schreiben vom 11.2.2021 fordern die IHK Thurgau und die IHK St.Gallen-Appenzell von den Ostschweizer Regierungen den Schritt von einer reinen Bekämpfungs- hin zu einer erweiterten Ermöglichungsstrategie und einen stärkeren Einbezug der Unternehmen in die Bewältigung der Pandemie.

Die Bestrebungen dürfen sich nicht nur auf kurzfristige Eindämmungsmassnahmen und Härtefallhilfen beschränken - sie müssen ein Leben und Wirtschaften mit Corona ermöglichen. Als unmittelbare Massnahme wird der Fokus auf eine ambitionierte Teststrategie gerichtet, um Infektionsketten frühzeitig erkennen und unterbrechen zu können. Vor allem asymptomatische Covid-Fälle können mit ausgedehnten und regelmässigen Tests frühzeitig aufgedeckt und Ausbrüche schnell und effizient unter Kontrolle gebracht werden. Im Bereich der Pflegeheime wird diese Strategie bereits erfolgreich auch bei Mitarbeitenden angewandt.

Das Epidemiegesetz verpflichtet die Betriebe im Fall einer besonderen oder ausserordentlichen Lage, einen aktiven Beitrag zur Eindämmung der Epidemie zu leisten. Die Arbeitgeber sind dazu bereit, doch bedingt dies, dass Tests in ausreichendem Mass und lokal verfügbar sind und zeitnah ausgewertet werden können. Zudem sind Tests ein Kostenpunkt, der neuartige, schnell auswertbare Spucktest etwa kostet pro Test Fr. 106.-. Diese Kosten belasten die angespannte Finanzlage von Betrieben und Unternehmen zusätzlich. Doch ein beschleunigtes Testen ist jetzt erforderlich, auch als präventive Massnahme gegen eine dritte Welle auf Grund der Ausbreitung der Covid-Mutationen.

Im Interesse der Qualität der Antworten auf diese Interpellation verzichten wir auf den Antrag, diese Interpellation als „Dringliche Interpellation“ zu erklären, weil sie dann innerhalb von 2 Tagen beantwortet werden müsste. Da ein beschleunigtes Testen aber nicht warten kann, wird der Regierungsrat ersucht, die nachfolgenden Fragen **möglichst zeitnah** zu beantworten:

1. Wie kann die Regierung einen möglichst barrierefreien Zugang zu Testmöglichkeiten für Unternehmen sicherstellen?
2. Inwiefern ist der Regierungsrat bereit, seine Teststrategie auch auf die eigene Verwaltung sowie auf Betriebe und Unternehmen auszuweiten?
3. Ist er bereit, die Möglichkeit für regelmässige, eigenständige Durchführungen von Tests durch geschultes Personal direkt in Betrieben zu schaffen?
4. Können Testzentren in bevölkerungs- resp. arbeitsplatzreichen Regionen in Kombination mit einem intensivierten Einsatz mobiler Testequipen errichtet werden?
5. Wie schätzen Sie eine Kostenbeteiligung der öffentlichen Hand an sämtlichen Antigen-Schnelltests ein?
6. Hat der Regierungsrat bereits eine Ausstiegsstrategie aus dem Lockdown erarbeitet? Wenn ja, wie sieht diese Strategie aus? Ist sie regional abgestimmt (auch mit Baden-Württemberg)?

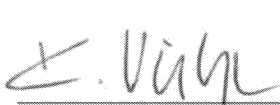
Begründung

Wirtschaft und Gesellschaft brauchen eine Perspektive – eine beschleunigte Teststrategie ermöglicht „Wirtschaften“ trotz Corona mit Respekt vor der Pandemie.

Wir sind überzeugt, dass der Thurgau mit einer ambitionierten, vorwärts gerichteten Ermöglichungsstrategie die COVID-Krise besser überwinden kann.

Dem Regierungsrat wird im Voraus für die Beantwortung der Fragen gedankt.


Frauenfeld, 17.2.2021


(Kristiane Vietze)


(Martina Pfiffner Müller)


(Peter Bühler)


(Peter Dransfeld)



(Ueli Fisch)


(Hansjörg Haller)


(Christian Mader)






(Denise Neuweiler)


(Anders Stokholm)


(Sonja Wiesmann Schätzle)

Mitunterzeichnerinnen und Mitunterzeichner der Interpellation
„Ermöglichungsstrategie im Thurgau“

Name / Vorname (in Blockschrift)	Unterschrift	Name / Vorname (in Blockschrift)	Unterschrift
1 MALEDONAZZIE		26 Vogel Simon	
2 Walther René		27 Vontantzen Isabelle	
3 Opprecht Andreas		28 Kappeler Tomi	
4 Schläpfer Jörg		29 Schallenberg Tini	
5 Kaufmann Erika		30 Oser Sarel	
6 Ruedi Beat		31 Ineri Alban	
7 Gehring Viktor		32 Wolfender Edith	
8 von Bül		33 Sax Marianne	
9 Zehner Cosmelin		34 Schaffli Nina	
10 Protali Beat		35 Steiner Ewald	
11 Grau-Lanz Heidi		36 Nafziger Martin	
12 Vögeli Max		37 CHRISTIAN KUCH	
13 Eugster Daniel		38 Schenk Peter	
14 Zürcher Bruno		39 Wüst Ivan	
15 Kretschmer Gidon		40 Frischknecht Taniel	
16 Dählwyler Barbara		41 Madörin Lukas	
17 Zürcher Kathi		42 Peter Peiske	
18 Stark Hans		43 Foner Roger	
19 Bétriseg Karin		44 Tobler Stefan	
20 Simon Weissenmann		45 ZBINDEN RÜEDI	
21 Makris Verilka		46 Zuber Andreas	
22 Keller Ueli		47 A Hwegg Isabelle	
23 Didi Feuerle		48 Stuber Martin	
24 Sandra Reinbold		49 Dullu Ulfel	
25 Ziegler Josef		50 Wirth Andreas	

Name / Vorname (in Blockschrift)	Unterschrift	Name / Vorname (in Blockschrift)	Unterschrift
51 Ricken Judith		76 Marolf Jürg	
52 Salvisberg Martin		77 Rudolf Bär	
53 Brunner Kurt		78 Ruedebach Elisabeth	
54 Wäli Jürg		79 Günter Doss	
55 Kappeli Walter		80 Pietz Stefan	
56 Gübler René		81 Wyss Roman	
57 Arnold Josef		82 Haeb Hanspeter	
58 Schär Urs		83 Rüegg Marco	
59 Brunner Max		84 Schärer Jorim	
60 Kuhn Petra		85 LEUTHOLD STEFAN	
61 AKO A MILITON MARTIN		86 Peyer Robert	
62 Bachmann Eveline		87 Zinner Nicole	
63 Bartel Ruedi		88 Pagnanini Christian	
64 Müllemann Stefan		89 Anna Zek	
65 Häberli Jürger		90 Diezi Dominik	
66 Nottlinger Ralph		91	
67 Edmann Hans		92	
68 Schmid Pascal		93	
69 Müller Gollis		94	
70 Walter Simon		95	
71 Engel Franz		96	
72 Replichn Dyl		97	
73 Amis Fern		98	
74 Bünster Katharina		99	
75 Stäheli Beda		100	